

TRANSKRYPCJA NAGRAŃ

Zadanie 1.

Mężczyzna: Liebe Hörerinnen und Hörer. Ich begrüße im Studio Laura, die eine Firma in der Coaching-Branche besitzt. Laura, laut Definition ist ein Coach manchmal Berater, ein anderes Mal Trainer oder Moderator. Stimmt das?

Kobieta: Ich glaube, Coaching verbindet das alles. Als Coach möchte ich den Menschen zeigen, wie man glücklich werden kann. Ich studiere Psychologie und interessiere mich auch für Philosophie. Das ist mein Hobby und hilft mir bei meiner Arbeit.

Mężczyzna: Wie bist du Coach geworden?

Kobieta: Voriges Jahr nahm ich an einem Kurs für Coaches teil. Das waren drei intensive Monate für mich und die anderen Kursteilnehmer.

Mężczyzna: Und warum hast du eine Firma gegründet?

Kobieta: Ich wollte schon immer meine eigene Firma haben. Ich habe vorher ein Jahr bei Volkswagen gearbeitet und mich dort nie wirklich wohl gefühlt. Jetzt kann ich meinen Tag selbst gestalten.

Mężczyzna: Wie sieht die Arbeit in deiner Firma aus?

Kobieta: Tagsüber tausche ich mich mit meinen Mitarbeitern über verschiedene Ideen aus. Abends sitze ich am Laptop und schreibe Konzepte für Workshops. Die ganze Büroarbeit mache ich selbst. Ich brauche keine Sekretärin.

Mężczyzna: Was tust du, um deine Ziele als Firmenbesitzerin zu erreichen?

Kobieta: Ich überlege mir immer freitags, was ich in der nächsten Woche mache. Außerdem habe ich eine Jahresübersicht mit Zielen, die mir wichtig sind.

Mężczyzna: Dann wünsche ich dir viel Erfolg und sage vielen Dank für das Gespräch.

nach: fielfalt.de

Zadanie 2. (głosy męskie i żeńskie)

Nummer 1

Zum Schluss eine Nachricht aus München. Nächsten Sonntag leitet Valery Gergiev seine Münchner Philharmoniker am Odeonsplatz. Eröffnet wird der Abend mit dem Konzert der jungen Pianistin Anna Meyer, die die schönsten Lieder von Franz Schubert spielen wird. Regelmäßig tritt sie mit renommierten Orchestern auf. Unser Radio überträgt diesen Abend für Sie live, ab 19:30 Uhr. Dieses Event dürfen Sie nicht verpassen!

nach: www.klassik-am-odeonsplatz.de

Nummer 2

Die elektronische Instrumentalmusik hat mich schon als Jugendlicher interessiert. Und sie bewegt mich immer noch am meisten. Ich liebe es, mich damit zu beschäftigen und natürlich sie zu hören. Manche Menschen kritisieren diese Musik. Sie sagen, dass man dabei nur auf ein paar Knöpfe drückt und der Computer den Rest macht. Ich finde aber nicht, dass das so einfach ist.

nach: www.thueringer-allgemeine.de

Nummer 3

Seit fünf Jahren trete ich mit meiner Band auf. Wir haben schon sechs CDs zusammen aufgenommen, vier davon bei Konzerten. Diese Live-Konzert-CDs mag ich am liebsten, weil ich dort hören kann, wie das Publikum auf meine Lieder reagiert. Die Stimmen der Fans verbinden sich mit meiner Stimme. Es ist erstaunlich, wie viele Menschen auch die Texte meiner Lieder kennen.

nach: www.moz.de

Nummer 4

Ab sofort startet in unserem Radio ein neues Musikkonzept. Ein kleines Tonstudio bietet tolle Möglichkeiten, selber kreativ zu sein. Mit einer speziellen Musik-Software können Jugendliche ihre eigene Musik produzieren und Songs im Studio aufnehmen. Die fertige Produktion wird natürlich bei uns präsentiert. Mehr erfahren Sie auf www.bamusik.de.

nach: kinderprojekt-arche.eu

Zadanie 3.

Tekst 1.

głos męski: Frau Schumann, gestern haben wir im Studio über Wohnungseinrichtung und über Ausgaben für Haushalt diskutiert. Heute sprechen wir darüber, wie ein Supermarkt strukturiert ist. Warum zum Beispiel sind die Produkte dort auf der rechten Seite teurer als die Waren links?

głos żeński: Wir sehen länger nach rechts und deshalb stehen dort die teuersten Produkte. Auch hier im Kassenbereich stehen teurere Artikel, wie Sie selbst sehen können.

głos męski: Oh ja, stimmt. Und noch eine Frage: Manche Kunden bemerken erst zu Hause, dass sie mehr bezahlt haben als sonst, obwohl sie nur Sonderangebote gekauft haben. Wie ist das möglich, dass man für Sonderangebote mehr zahlt?

głos żeński: Aktionswaren werden, wie Sie hier sehen, mitten im Gang angeboten, sodass man schneller zugreift. Diese Artikel sind aber nicht immer preiswert.

nach: www.brigitte.de

Tekst 2.

Viele Menschen sitzen stundenlang an ihren Schreibtischen und sind körperlich nicht aktiv. Eine solche Lebensweise kritisieren die Ärzte scharf. Veranstaltungen bieten Möglichkeiten zu mehr Bewegung, aber auch im Büroalltag kann man sich bewegen. Gestalten Sie Ihren Arbeitsplatz am besten so, dass Sie nicht alles gleich erreichen können: Ein Gang zum Drucker bringt etwas Bewegung. Und wenn Sie mit Ihrem Kollegen am anderen Ende des Flures sprechen möchten, dann telefonieren Sie nicht mit ihm, sondern gehen Sie ihn persönlich besuchen. Mehr zum Thema in unserem Gesundheitsmagazin.

nach: www.t-online.de

Tekst 3.

głos żeński: Herr Schmidt, Sie führen in Ihren Restaurants das Projekt *Indi* durch. Worum geht es dabei eigentlich?

głos męski: Die indische Küche ist in Deutschland populär. Ich habe aber bemerkt, dass es bei uns keine echten indischen Restaurants gibt. Ich wollte das ändern und in meinen Restaurants originelle indische Speisen anbieten.

głos żeński: Und was ist an Ihrem Projekt *Indi* so besonders?

głos męski: Ich arbeite nur mit Köchen aus Indien. Die wissen, wie man eine indische Speise zubereiten soll und verwenden dabei nur Originalprodukte.

Tekst własny

Tekst 4.

Hallo, David! Schade, dass du gestern nicht spielen konntest. Dass wir gewonnen haben, weißt du schon, oder? Das Spiel unserer Mannschaft war genial! Und nach dem Spiel hat ein Journalist ein Interview mit uns gemacht. Das war wirklich interessant. Das Interview mit dem Foto unserer Mannschaft wird in einer Woche im *Sportmagazin* veröffentlicht. Natürlich kaufe ich die Zeitschrift auch für dich. Oder hast du vielleicht ein Abonnement?

nach: www.handballecke.de

Tekst 5.

- głos żeński:* Weißt du, meine Oma feiert bald ihren Geburtstag. Wir überlegen, was wir ihr schenken könnten. Sie bekommt ja jedes Jahr eine Geburtstagstorte. Aber wir wollen ihr auch etwas anderes schenken.
- głos męski:* Vielleicht wäre ein Besuch bei einer Kosmetikerin eine gute Idee. Meine Oma hat sich über so einen Gutschein sehr gefreut.
- głos żeński:* Lieber etwas anderes. Wir haben ihr schon einmal ein Schönheitswochenende geschenkt.
- głos męski:* Und was sagst du zu einer Fahrt nach Wien? Dort kann man die Stadt besichtigen, in ein Café gehen und Apfelstrudel essen.
- głos żeński:* Das ist eine gute Idee. Danke für den Tipp.

nach: www.urbia.de

Tekst 6.

Wieso bist du erfolgreich? – dieses Buch ist endlich auf dem deutschen Markt. Der Leser kann hier viel Interessantes entdecken. Stimmt es, dass dein Vorname entscheidet, wie du aussiehst, welchen Beruf du wählen solltest oder sogar, ob du Karriere machst? Auf zweihundert Seiten findest du Antworten auf alle Fragen, die dieses Thema betreffen.

nach: www.storyofmy.name/de